

Ein Kurzurlaub für die Haare

Trendige Schnitte bei Frisör Schmitz

Mehr als ein ganzes Jahrhundert, genau seit 106 Jahren, gibt es nun den Frisör Schmitz in Duisburg. Eine lange Zeit, in der sich vieles verändert hat.

Am Anfang stand ein kleines Tabakwarengeschäft in der Innenstadt am Peterstal, eröffnet von Jupp Schmitz, dem Großvater des heutigen Inhabers Friedhelm. Und in einer Ecke neben der Theke stand ein Frisierstuhl. In den 30er Jahren kam sogar noch eine Puppenklinik dazu.

Heute wäre so eine geschäftliche Vielfalt kaum möglich. Zu anspruchsvoll ist das Frisörgewerbe geworden - zumindest wenn man es ernst nimmt.

Und das macht Friedhelm Schmitz. Er hat sich zum „In-Frisör“ der Stadt gemausert. Sechs Filialen unterhält der Nachfahre des einstigen Tabakhändlers, über 100 Mitarbeiter beschäftigt er und seine Stylisten-Teams räumen bei berufsspezifischen Wettbewerben einen Preis nach dem anderen ab.

So gelang es in diesem Jahr etwa, gleich sechs Teams beim Regionalfinale der renommierten L'oreal Colour Trophy zu stellen. Drei Teams schafften es ins große Finale, das dann im Oktober 2006 in Berlin steigt.

„Hingabe zum Beruf und

ständiges Weiterbilden“, so beschreibt Thorsten Moschner, einer der Top-Stylisten von Schmitz, das Erfolgsrezept des Unternehmens. Die Mitarbeiter haben ein extrem hohes Ausbildungsniveau, das durch regelmäßige Schulungen und Fortbildungen aufrecht erhalten und immer weiter ausgebaut wird.

Und neben der fachlichen Kompetenz wird der zwischenmenschliche Aspekt ebenso ernst genommen. „Die vorherige Beratung ist ebenso wichtig, wie die Ausführung hinterher“, erklärt Thorsten Moschner. Herauszufinden, was der Kunde an seinem Aussehen verändern möchte, was seine Traumfrisur ist, welches seine bevorzugte Coloration, darin liegt oft die Herausforderung. „Es geht ja nicht darum, dass wir unsere Ideen verwirklichen, es geht darum, dass der Kunde mit einem guten Gefühl unser Geschäft verlässt und sich wohl fühlt“, nennt Friedhelm Schmitz die Firmenphilosophie.

Das fängt mit Kleinigkeiten an: Die freundliche Begrüßung an der Eingangstür, auf Wunsch eine Tasse Kaffee und, bevor es an die Haare geht, eine entspannende Kopfmassage. Dies mag bei anderen Friseuren eine Besonderheit sein, bei



Strähnen machen Leute: Von der Alltagsfrisur zum colorierten Trendschnitt.